

Anlageinformation



Unsere Region. Unsere Bank.

Wirtschaft und Finanzmärkte

Wird der Juli zum Monat der grossen Weichenstellungen oder des grossen Chaos? In rund zwei Wochen endet die von der US-Regierung eingeräumte Zollpause. Geht man vom plausibelsten Szenario aus, werden die Zölle auf Importe in die USA im Durchschnitt bei 10 bis 15% liegen und die USA werden sich mit ihren Handelspartnern auf weitere Verhandlungsrunden einigen. Kann es besser kommen? Sicher: 0% Zölle auf Industriegüter wurden von der EU bereits angeboten. Die Schweiz verzichtet bereits heute auf Zölle bei importierten Industriegütern. Zwischen China und den USA stehen weniger die Zolltarife als vielmehr die Handelseinschränkungen bei Chips aus den USA und seltenen Erden aus China im Vordergrund. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sich die Parteien aufgrund der starken Abhängigkeiten, und um die Produktion hüben wie drüben nicht abzuwürgen, auf einen Handelsrahmen einigen können. Kann es schlechter kommen? Sicher: Die am 2. April angekündigten Zölle könnten per Präsidialentscheid definitiv eingeführt werden. Donald Trump ist zwar ein Geschäftsmann und Kapitalist durch und durch. Im Gegensatz zu z. B. Ronald Reagan ist er jedoch ein Protektionist und glaubt nicht an die Vorteile des freien Handels. Und selbst wenn es bei 10% Zöllen bleibt – irgendwer muss dafür aufkommen. Entweder nehmen es die Exportunternehmen auf ihre Margen oder der USKonsument zahlt den Mehrpreis. Käufer- oder Verkäufermarkt? Das ist die entscheidende Frage.

Eine weitere Baustelle ist das stark negative Haushaltsbudget in Kombination mit der hohen Zinslast auf US-Staatsschulden. Ob das Steuersenkungspaket, das Donald Trump liebevoll «Big Beautiful Bill» nennt, ihm bis zum 4. Juli als Gesetzesvorlage unterbreitet und nach der Überarbeitung im Senat immer noch so «big» und «beautiful» sein wird, ist unklar. Fällt das Paket üppig aus, wird es das Defizit vorerst in die Höhe treiben und die Verschuldung wird weiter steigen. Schliesslich ist umstritten, ob die Wachstumsstimulierung genügend zusätzliche Einnahmen generieren wird, um das Defizit zu stabilisieren.

Prognosen Zinsen und Währungen

	Aktuell	in 3 Monaten	in 12 Monaten
Leitzinsen			
CHF	0.00	0.00	0.00
EUR	2.00	1.75	1.75
GBP	4.25	4.00	3.50
USD	4.50	4.25	3.75

Rendite Staatsanleihen 10 Jahre

CHF	0.40	0.40	0.50
EUR	3.00	2.80	2.70
GBP	4.50	4.30	4.10
USD	4.30	4.30	4.20

Wechselkurse zu CHF

EUR	0.94	0.93	0.93
GBP	1.10	1.07	1.06
USD	0.80	0.79	0.78

Quelle: Zürcher Kantonalbank

Rechtliche Hinweise Marketinginformation – **Dieses Dokument dient Informations- und Werbezwecken.** Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zum Bezug von Dienstleistungen dar, noch bildet es Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendwelcher Art. Dieses Dokument enthält allgemeine Informationen und berücksichtigt weder persönliche Anlageziele noch die finanzielle Situation oder besonderen Bedürfnisse einer spezifischen Person. Die Informationen sind vor einem Anlageentscheid sorgfältig auf die Vereinbarkeit mit den persönlichen Verhältnissen zu überprüfen. Für die Einschätzung rechtlicher, regulatorischer, steuerlicher und anderer Auswirkungen wird empfohlen, sich von Fachpersonen beraten zu lassen.